

KI-Innovationswettbewerb Baden-Württemberg 2020
für Verbundforschungsprojekte

Projektsteckbrief

KI4VPB - Virtuelles Planungsbüro Bau: KI-gestützte Planerfassung und Plausibilisierung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Worum geht es: Im Projekt soll ein virtueller Bauplanungsagent entwickelt werden. Dieser soll durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Lage sein, Baupläne und Daten eines Bauvorhabens künftig automatisch zu bearbeiten. Mühsame und zeitaufwändige Arbeiten in der Planungs- und Bauphase sollen dadurch automatisiert werden.

Projektkonsortium: bwcon research gGmbH, Institut für Enterprise Systems der Universität Mannheim, The Chainless GmbH, Loidl GmbH, d-serv GmbH

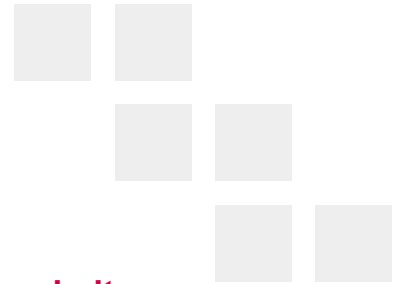


KI-Innovationswettbewerb Baden-Württemberg 2020

In künstlicher Intelligenz (KI) steckt viel Potenzial für innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle – und zwar quer durch alle Branchen. Das eröffnet Firmen aus Baden-Württemberg neue Chancen für Wertschöpfung und Wachstum. Wettbewerbsvorteile entstehen insbesondere dann, wenn KI-Knowhow gezielt mit Branchenwissen kombiniert wird, um neuartige Lösungen zu schaffen.

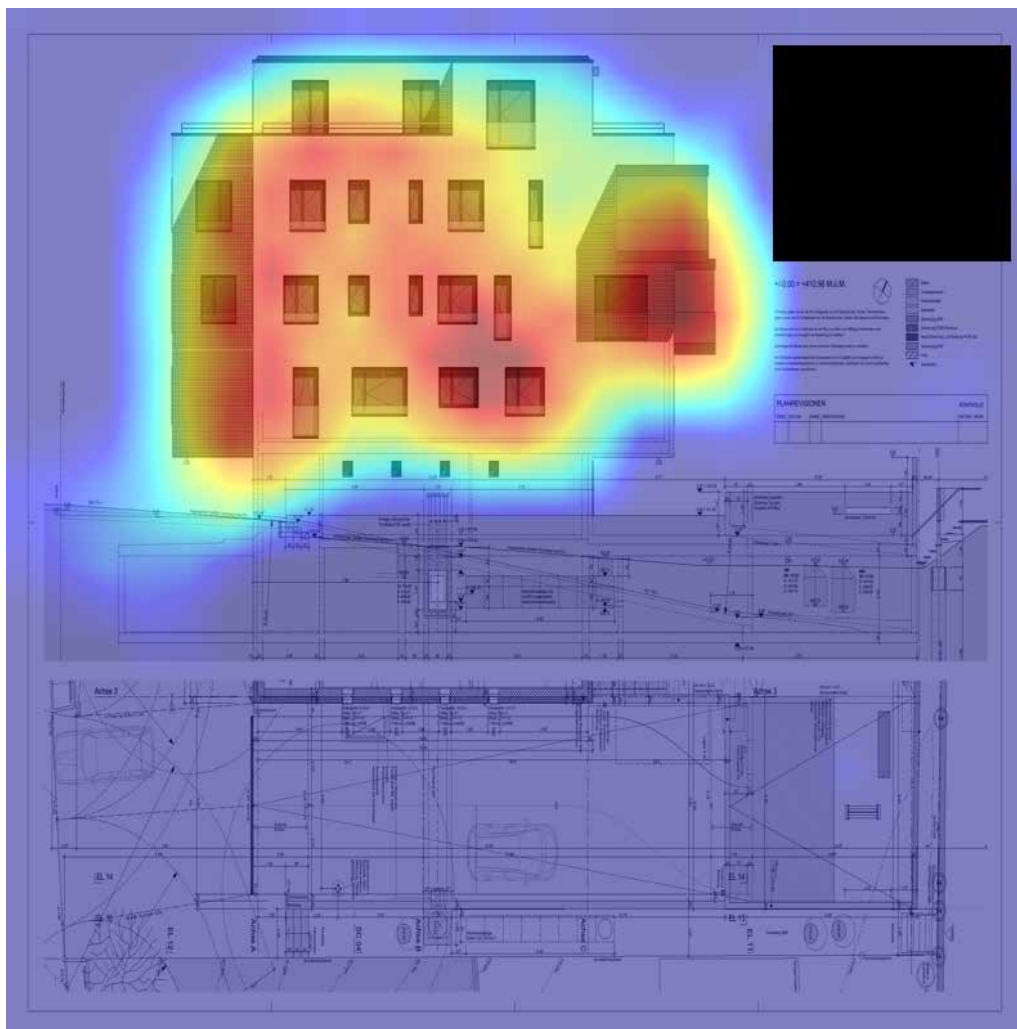
Firmen, die selbst (noch) nicht über das nötige KI-Expertenwissen verfügen, finden in Baden-Württemberg exzellente Forschungseinrichtungen, um ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Mit dem KI-Innovationswettbewerb fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg deshalb beispielhafte F&E-Kooperationsprojekte. Diese orientieren sich am konkreten Bedarf von Unternehmen und zeigen Lösungen auf, wie mit KI-Methoden neuartige Produkte und Services entwickelt sowie Qualität und Effizienz auf ein höheres Niveau gehoben werden können.

Die KI-Modellprojekte stammen aus den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern. Sie dokumentieren, wie kleine und mittlere Unternehmen gemeinsam mit Forschungseinrichtungen den Weg für KI-Innovationen „made in Baden-Württemberg“ ebnen. Und sie sollen andere Firmen anregen, die Potenziale von KI für sich zu nutzen. Neben den Verbundforschungsprojekten werden in einer zweiten Förderlinie des KI-Innovationswettbewerbs auch einzelbetriebliche Innovationsvorhaben gefördert.



Händisch Daten zu analysieren und Baupläne zu bearbeiten ist aufwändig

Bauvorhaben zeichnen sich oft durch eine Vielzahl an Projektbeteiligten aus. Während der Planungs- und Bauphase von größeren Vorhaben werden bis zu mehrere tausend Pläne erstellt, aber auch bei kleineren Projekten ist schnell eine beachtliche Zahl unterschiedlicher Pläne erforderlich. Diese müssen den verschiedenen Projektbeteiligten zur Verfügung stehen. In der Regel müssen hierfür in mühsamer Kleinarbeit große Mengen an Daten gesichtet, bewertet und in einen Gesamtkontext gebracht werden. Besonders zeitraubend ist es, Baupläne manuell zu kategorisieren und beschreibende Metainformationen hinzuzufügen.





Projektkonsortium und Kontakt

bwcon research gGmbH
Marc König
Koenig@bwcon.de

Universität Mannheim
Institut für Enterprise Systems
Prof. Dr. Heiner Stuckenschmidt
heiner@informatik.uni-mannheim.de

The Chainless GmbH
Christian Hirth
christian.hirth@the-chainless.com

Loidl GmbH
Thomas Loidl
Thomas.Loidl@loidl-gmbh.de

d-serv GmbH
Pietro Triscari
pt@dserv.de

Projektwebsite und weitere Informationen

www.bwcon.de

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und
Tourismus Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 123-0
Telefax: 0711 123-2121
poststelle@wm.bwl.de
www.wm.baden-wuerttemberg.de



Quellenhinweis

S. 1, © sakkmasterke, istockphoto.com
S. 2, © Shuo, stock.adobe.com
S. 3, © www.bgs-architekten.ch
S. 4, © www.bgs-architekten.ch



Weitere Informationen zum Innovationswettbewerb finden Sie unter:

www.wirtschaft-digital-bw.de